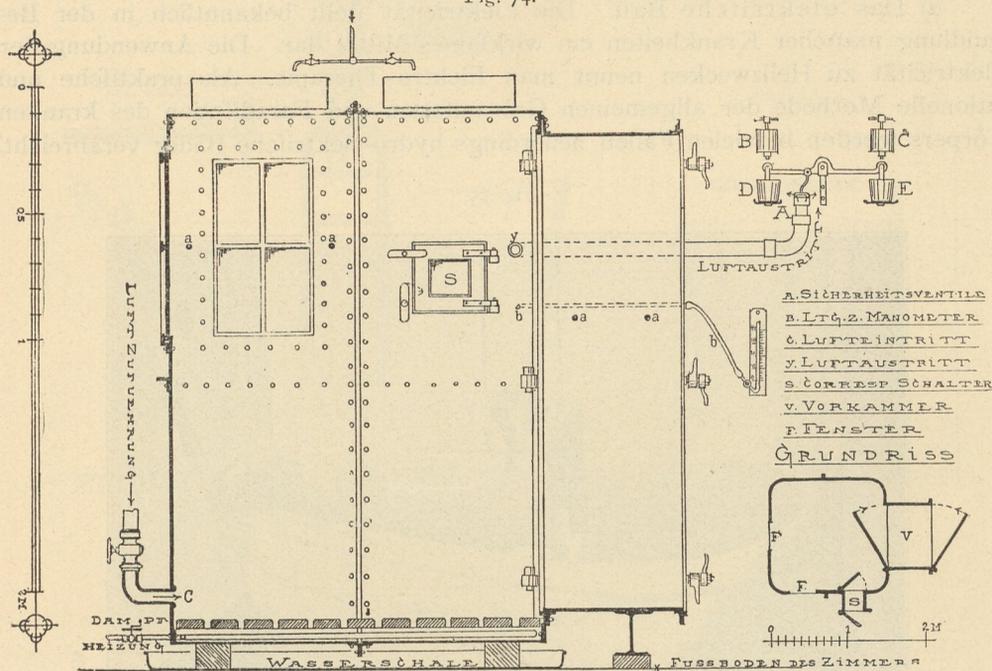


oder dergl. ein Platz abgegrenzt und mit Matten oder feinem Sand bedeckt. Sitzend oder liegend läßt man sich hier von der Sonne befeuchten. Da das Bad von der Witterung abhängig ist und diese in unserer gemäßigten Zone nicht oft Gelegenheit zu eisterem bietet, findet sich die Einrichtung selten. In Amerika ist man in neuester Zeit dazu übergegangen, derartige Sonnenbäder nach Art der Gewächshäuser mit Wänden und Decken aus Glas zu verfehen, wodurch sie für einen größeren Zeitraum im Jahre nutzbar gemacht werden.

β) Das pneumatische Bad, ebenfalls eine Abart des Luftbades, bezweckt die Einwirkung comprimierter Luft auf den Körper und gehört zu den Heilbädern. Die für diese Badesform erforderliche Vorrichtung besteht aus einem eisernen aufrecht stehenden Cylinder oder Kasten von etwa 1,50 bis 2,00 m Durchmesser oder Seitenlänge und 2,00 bis 2,50 m Höhe. Eine Thür führt in das

137.
Pneumatisches
Bad.

Fig. 74.



Pneumatische Kammer im Augusta Victoria-Bad zu Wiesbaden¹⁷⁴⁾.

Innere, das in der Regel Sitzgelegenheit für mehrere Personen enthält. In der Wandung des Cylinders befindet sich ein kleines Fenster aus etwa 2 cm starkem Glas, durch das ein Arzt oder Heilgehilfe die Patienten beobachtet. Durch ein feitlich in den Behälter mündendes Rohr, das mit einer Luftpumpe in Verbindung steht, wird frische Luft eingepumpt bis zu einem Druck von etwa einer halben Atmosphäre (38 cm Queckfilberhöhe). Zur Regelung des Druckes ist eine automatische Einrichtung und zur Beobachtung desselben ein Manometer angebracht. Das pneumatische Bad wird besonders bei chronischen Bronchialkatarrhen verordnet.

Als Beispiel einer solchen Einrichtung geben wir eine der pneumatischen Kammern des Augusta Victoria-Bades zu Wiesbaden (Fig. 74¹⁷⁴⁾.

Die Kammer ist für drei Personen eingerichtet, aus kräftigem Eisenblech construiert, mit Doppeltüren und zwei Fenstern verfehen. Sie kann durch Wasserberiefelung kühl gehalten und durch

¹⁷⁴⁾ Nach: FRIEDLÄNDER, a. a. O., S. 44.